

	<p>Objekt: Landhaus in Weilheim (nach 1905)</p> <p>Museum: Deutsches Röntgen-Museum Schwelmer Str. 41 42897 Remscheid 02191/163410 info@roentegenmuseum.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Wilhelm Conrad Röntgen: Eigenhändige Fotografien</p> <p>Inventarnummer: 86699</p>
--	--

Beschreibung

Serie von vier Aufnahmen des Landhauses der Familie Röntgen in der Sonnwendstraße (damalige Sonnwendgasse 533b) in Weilheim/Oberbayern. Die Fotografien entstanden wohl kurz nach dem Kauf des Landhauses 1905.

Bild 4: Auf der Veranda im ersten Stock steht Anna Bertha Röntgen und hält eine Gießkanne in der Hand. Diese Aufnahme diente als Vorlage für eine Postkarte, die W.C. Röntgen anfertigen ließ.

Das 1902 von Zimmerermeister Georg Bader am Südrand der Stadt Weilheim erbaute Haus wurde nach dem Kauf durch Bertha und Wilhelm Conrad Röntgen 1905 mehrfach umgebaut und erweitert. Es wurde als Jagdhaus und Landsitz der Röntgens bis 1923 genutzt.

Grunddaten

Material/Technik:

Glasplatte

Maße:

Höhe: 9 cm, Breite: 12 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	Nach 1905
	wer	Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923)
	wo	Weilheim in Oberbayern
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Anna Bertha Röntgen (1839-1919)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Georg Bader (Zimmerer)
	wo	

Schlagworte

- Gießkanne
- Hunde
- Jagd
- Landhaus
- Umbau

Literatur

- Ritzmann, Kurt (2001): Wilhelm Conrad Röntgen und die Schweiz. Ein Beitrag zur Biographie des Entdeckers der nach ihm benannten Strahlen. Remscheid, S. 218